

Dienstag, 29. Oktober 2008

Bern

Lokal

7

Alarmlärm quält Schüler –  
und provoziert Streitigkeiten



People

23

«24»-Star Kiefer Sutherland  
über seinen neuen Gruselfilm



Sport

45

GC-Topskorer Raul Bobadilla  
fällt rund vier Monate aus



## «Jetzt die Aktien verkaufen?»

Alle Themen aus Finanz und Wirtschaft

# Steuerstreit: SVP mit Nazi-Vergleich

**BERN/BRÜSSEL.** Eskalation im Steuerstreit: Der deutsche Finanzminister Peer Steinbrück droht der Schweiz mit Schikanen am Zoll und mit Spionage-Angriffen auf die hiesigen Banken – sofern Helvetia im Steuerstreit nicht

nachgibt. Schweizer Parteien reagieren empört. Die SVP vergleicht Steinbrück sogar mit den Nazis. Für Bundesrat Moritz Leuenberger ist die deutsche Steuerattacke auf die Schweiz derweil nicht verwunderlich.

Seite 8

## Polizisten testen Pfefferpistole



Mit der Pfefferpistole aus der Schweiz sollen Polizisten Verbrecher effektiv und sicher stoppen können.

**AARWANGEN.** Japans Bundespolizei hat schon tausende gekauft, diverse Polizeikorps im In- und Ausland testen sie: Die Pfeffer-

ferpistole JPX Jet Protector kommt aus der Schweiz und soll Übeltäter ähnlich effektiv stoppen wie ein Taser, aber weniger

gefährlich sein als ein Pfefferspray. Der Hersteller erhofft sich einen Weiterfolg. Amnesty International bleibt skeptisch. Seite 4

# Ersetzt eine Schweizer Pfefferpistole den Taser?

**AARWANGEN.** Mit superscharfem Chili-Konzentrat aus der Pistole will eine Schweizer Firma dem Taser weltweit Konkurrenz machen.

Die japanische Bundespolizei und die Stadtpolizei Kloten setzen bereits auf die «nicht tödliche Verteidigungswaffe» auf Pfefferbasis. Und die Tessiner Kapo sowie die Justizbehörden Bayerns und die Polizei von Baden-Württemberg prüfen den JPX Jet Protector der Schweizer Firma Piexon derzeit auf Herz und Nieren. Die Pfefferpistole JPX verfügt über einen Ziellaser und hat mit sieben Metern eine bedeutend grössere Reichweite als ein Pfefferspray. «Weil der Wirkstoff viel schneller auf das Gesicht trifft und doppelt so scharf ist wie der schärfste Pfefferspray, ist der Beschossene viel

## JET PROTECTOR JPX

Hochleistungs-Reizstoffsprüngerät



Der JPX Jet Protector hat eine Reichweite von sieben Metern.

schneller ausser Gefecht als bei einem Pfefferspray», wirbt Jürg Thomann, CEO von Piexon. Die Stoppwirkung sei mit jener einer Elektroschockwaffe zu vergleichen, nennt Thomann sein wichtigstes Verkaufsargument.

Anders als beim Taser sei das Gesundheitsrisiko bei der Pfefferpistole aber massiv geringer. Thomann hofft denn auch, durch die vergleichsweise geringe Gefährlichkeit des JPX den Taser auf dem Weltmarkt ernsthaft in Be-

## Superscharfes Konzentrat

**AARWANGEN.** Der JPX Jet Protector verschießt den aus Cayenne-Pfefferschoten gewonnenen, hochkonzentrierten Wirkstoff Oleoresin Capsicum mit einer pyrotechnischen Patrone. Mit einer Geschwindigkeit von 120 km/h fliegt die Dosis durch die Luft und zerspritzt auf dem Gesicht des Beschossenen. «Durch das hohe Tempo wird der Wirkstoff nicht vom Wind abgelenkt und es entsteht auch kein Aerosol, das vom Schützen oder vom Beschossenen versehentlich eingeatmet werden könnte», so Piexon-CEO Jürg Thomann.

Demovideo auf [www.20minuten.ch](http://www.20minuten.ch)

drängnis zu bringen.

Amnesty International mag dem JPX allerdings keine Absolution erteilen: «Wir bleiben dabei, dass Pfeffersprays eine sehr gefährliche Waffe sind», sagt Sprecher Daniel Graf. **Gaudenz Looser**